

## «ArtWillisau» mit neuem Vorstand

**WILLISAU** An seiner ersten Mitgliederversammlung wählte der Verein ArtWillisau den Vorstand. Als Erstes organisiert er Mitte April eine Ausstellung im Rahmen der Aktion «Aktuelle Kunst 2016».

Um nach der Schliessung des Kulturzentrums Stadtmühle der visuellen Kunst in der Region Willisau weiterhin eine Plattform zu bieten, hat eine Gruppe Kulturinteressierter im vergangenen November den Verein ArtWillisau gegründet. Inzwischen sind dem Verein bereits rund 90 Mitglieder beigetreten.

Seit der Gründung war der Verein vom Gründungsvorstand mit Romy Lipp als Präsidentin sowie Marguerite Menz, Evelyne Huber, Benno Baumeler, Edwin Grüter und Josef J. Zihlmann geführt worden. An der ersten Generalversammlung vom vergangenen Dienstag im Pfarreihaus ging es nun darum, einen definitiven Vorstand zu bestimmen. Von den Anwesenden einstimmig gewählt wurden folgende Personen: Romy Lipp, Lehrerin (Präsidentin); Marguerite Menz-Vonder Mühl, Kunsthistorikerin; Priska Christen,

Grafikerin; Gabriela Schoenenberger, Künstlerin; Benno Baumeler, Architekt; Edwin Grüter, Künstler. Dem Vorstand obliegt nun die Aufgabe, im Bereich der zeitgenössischen Kunst aktiv zu werden.

### «Aktuelle Kunst 2016»

Zu einer ersten Ausstellung lädt «ArtWillisau» bereits von Mitte April bis Mitte Mai ein. Im Rathaus, in der Heilig-Blut-Kapelle und im Lustgarten zeigen sechs Künstlerinnen und Künstler Werke, die von einer Jury ausgewählt worden sind. Diese Ausstellung findet im Rahmen der Aktion «Aktuelle Kunst 2016» statt mit parallelen Veranstaltungen im St. Urbanhof Sursee, im Kunsthaus Zofingen (beide bereits eröffnet) sowie im Entlebucherhaus und in der Kantonschule Schüpfheim (ab 10. April).

Ziel des Vereins ArtWillisau ist es, in Willisau weitere Kunstaktivitäten zu entwickeln. Dabei will er auch mit andern kulturellen Vereinen und Organisationen zusammenarbeiten, wie Präsidentin Romy Lipp an der GV erklärte. Weitere Mitglieder sind willkommen. «ArtWillisau» können alle Kunstinteressierten beitreten, die an einem regen Kulturleben in der Region Willisau interessiert sind. **jz**

Adresse: Romy Lipp, Käseerei, 6126 Daiwil; info@artwillisau.ch

## Erfreulicher Ertragsüberschuss

**WILLISAU** Die Rechnung 2015 der Stadt Willisau schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 106 000 Franken ab.

Die Rechnung 2015 weist laut Ratsmitteilung einen Ertragsüberschuss von 105 620 Franken aus, dies bei einem Aufwand von 54,004 Millionen Franken. Der Voranschlag 2015 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von 283 700 Franken. Das heisst: Die Rechnung 2015 schliesst um 389 320 Franken besser ab als budgetiert. Die Hauptgründe für dieses bessere Rechnungsergebnis: Der Personalaufwand, Sachaufwand und die Passivzinsen sind tiefer als budgetiert. Der budgetierte Gesamtsteuerertrag von 21,344 Mio. Franken wurde um 270 000 Franken nicht erreicht.

Alle Spezialfinanzierungen wie Feuererwerb, Fernsehkabelnetz, Heime, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung schliessen positiv ab. Es konnten teils grosse zusätzliche Rückstellungen gemacht werden.

Die Nettoverschuldung pro Einwohner/Einwohnerin konnte von 5188 auf 4782 Franken reduziert werden. Das vom Kanton vorgegebene zweifache kantonale Mittel der Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 4592 Franken.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoausgaben von 1,868 Milli-

onen Franken ab. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von 3,926 Millionen Franken. Tiefere Investitionen sind bei den Schulliegenschaften und Gemeindestrassen angefallen. Die Planung der Sportlerunterkünfte hat sich verzögert. Mit der Sanierung und dem Erweiterungsbau Altersheim Breiten wird erst dieses Jahr begonnen.

Die Rechnung 2015 wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 9. Mai vorgelegt. Weitere Traktanden: Genehmigung des Reglements über die Abstell- und Verkehrsflächen auf privatem Grund (Parkplatzreglement), Genehmigung des Reglements über die Gebühren für das Parkieren auf öffentlichem Grund (Gebührenreglement), Wahl der externen Revisionsstelle, Information über das Projekt Bed & Sport, Verschiedenes, Umfrage. Die Botschaft zur Gemeindeversammlung wird bis Mitte April allen Haushaltungen zugestellt. Der Rat freut sich, wenn möglichst viele Stimmberechtigte an der kommenden Gemeindeversammlung teilnehmen und dankt für das Interesse.

### Neuwahl des Stadtrates

Am Sonntag, 1. Mai, findet die Gesamterneuerungswahl des Stadtrates statt. Die Wahlunterlagen werden allen Stimmberechtigten bis spätestens am Freitag, 8. April, zugestellt. Das

Urnenbüro im Erdgeschoss des Dienstleistungs- und Verwaltungszentrums, Zehntenplatz 1, ist am Wahlsonntag, 1. Mai, von 10.45 bis 11.15 Uhr geöffnet. Um 11.15 Uhr wird der Briefkasten des DLZ zum letzten Mal geleert. Erste Wahlergebnisse sollten bis zirka 14 Uhr bekannt sein und werden im Anschlagkasten des DLZ sowie auf der Homepage publiziert.

### Rückritte aus der Schulpflege

Mit Beginn der neuen Legislatur 2016 bis 2020 bekommt die Schulleitung mehr Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung. Anstelle der Schulpflege wird eine beratende Bildungskommission eingesetzt.

Auf Ende der laufenden Legislatur 2012 bis 2016 haben die Präsidentin und die Mitglieder der Schulpflege daher ihre Rücktritte erklärt. Präsidentin Madlene Schmidiger-Roos, nach acht Jahren, wovon 2½ Jahre als Präsidentin; Mitglieder Franz Zanger, Sandra Glover-Schär, Adrian Arnold, Armin Heller.

Der Stadtrat dankt der Präsidentin und den Mitgliedern der Schulpflege für ihre grosse, geschätzte Arbeit und ihr unermüdetes Engagement für die Schulen Willisau.

Die persönliche Verabschiedung erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2016.



Das Mundharmonika-Quartett «Beredas», Riehen, spielte die Klangprobe am 13. März. Am Ostersonntag gastiert das Mundharmonika-Trio «Lucky Tramps» in der Instrumentensammlung Willisau. Foto zvg

## Klangprobe am Ostersonntag

**WILLISAU** Das Mundharmonika-Trio «Lucky Tramps» aus Schöftland gibt am Ostersonntag, 14.15 Uhr, in der Musikinstrumentensammlung Willisau eine halbstündige Klangprobe.

Die Mundharmonika darf als eines der vielseitigsten Instrumente überhaupt bezeichnet werden. Neben den bekannten Melodieinstrumenten existieren etwas grössere Akkord- und Bass-

mundharmonikas. Die Akkordmundharmonika übernimmt dabei quasi die Rolle des Schlagzeugs. Klein und unscheinbar kommen die Instrumente daher. Umso erstaunlicher ist, welche stilistische Bandbreite ein Mundharmonika-Trio überzeugend und gültig interpretieren kann: Klassik, Jazz, Blues, Chanson und Volksmusik. **pd**

Musikinstrumentensammlung Willisau, Sonntag, 27. März. Klangprobe: 14.15 bis 14.45 Uhr. Museum von 14 bis 17 Uhr geöffnet, Türkollekte.

## Die Ausstellung war der Höhepunkt

**WILLISAU** Im Dezember 2015 organisierte der Kleintierzüchterverein Willisau und Umgebung eine viel besuchte Kleintierausstellung in der Festhalle. Die Generalversammlung bot Gelegenheit, um Rückschau zu halten.

Die Kleintierzüchter vom KTZV Willisau und Umgebung trafen sich im Restaurant Löwen bei Vereins- und Ehrenmitglied Albert Bienz sen. zur 120. Generalversammlung. Die statutarischen Geschäfte gingen geschwind über die Bühne, die Finanzen sind im Lot. Unter Mutationen durften die Mitglieder Patrick und Pius Kunz, beide Willisau, im Verein begrüsst werden. Leider waren aber im letzten Vereinsjahr auch ein Austritt und zwei Todesfälle zu verzeichnen. Zum Dank für ihre langjährige Vereinstreue und tatkräftige Mithilfe bei Anlässen wurden Marlis Bühlmann und Josef Koller, beide Willisau, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Präsident Marco Mehr liess in seinem Jahresbericht das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Der Be-



Josef Koller und Marlis Bühlmann, beide Willisau, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Foto Marco Mehr

such der Tessiner Kleintierfreunde im Luzerner Hinterland Ende August bleibt in bester Erinnerung. Die Vorbereitungen im Oktober wurden in bewährter Zusammenarbeit mit den Hergiswiler Züchterkollegen durchgeführt. Die Ausstellung mit rund 1300 Kaninchen, Hühnern und Tauben Mitte Dezember 2015 stellte den Höhepunkt des Vereinsjahres dar. Sie ging tadellos

über die Bühne, war sehr gut besucht und wurde von den beteiligten Züchtern und Klubs gelobt. Allen Helfern, Inserenten, Spendern von Preisen und Sponsoren sei herzlich gedankt.

Die Obmänner konnten über zahlreiche Ausstellungserfolge der Mitglieder in der Region und auf nationalem Parkett berichten. Die Erfolge bestätigten das Können der Züchter bei der Auswahl der Zuchttiere und eine tier- und tierschutzgerechte Aufzucht und Haltung.

Die neue Zuchtsaison ist bereits in vollem Gange: Während einige Züchter noch auf ihre «echten» Osterhasen hoffen, tummeln sich bei anderen bereits putzige Kaninchen oder schlüpfen flauschige Küken pünktlich zu Ostern aus dem Ei. **mm**

### Vereinskonkurrenz 2016

**Kaninchen:** 1. Josef Koller, Willisau (Holländer madagaskar und schwarz); 2. Marco Mehr, Willisau (Rote Neuseeländer); 3. Roman Furrer, Willisau (Weisse Riesen Rotauge).

**Tauben:** 1. Ruedi Metz sen., Hergiswil (Kölnener Tümmeler); 2. Pirmin Meier, Schönen (Silberschuppen); 3. Bernhard Fankhauser, Hergiswil (Silberschuppenmönch).

**Geflügel:** 1. Beat Baumeler, Geiss (Zwerg-Welsamer rost-rebhuhnfarbig); 2. Ruth Schmidiger, Willisau (Appenzeller Spitzhauben gold-schwarzgetupft); 3. Alexandra Meier, Schönen (Federfüssige Zwerghühner goldporzellanfarbig).

## Die Stadtmusik auf Erfolgskurs – treue Mitglieder geehrt

**WILLISAU** Das vergangene Jahr war für die Stadtmusik voller Höhepunkte: Neben der Teilnahme am Luzerner Kantonalen Musikfest in Sempach stand auch ein Auftritt auf der KKL-Bühne an. Abgerundet wurde das musikalische Jahr mit eindrücklichen «West Side Stories» in der Festhalle Willisau.

Im ersten Halbjahr bereiteten sich die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Dirigent Reto Güdel auf das Luzerner Kantonale Musikfest in Sempach vor. Dabei widmeten sich die Musizierenden dem Selbstwahlstück «Theatre Music» von Philipp Sparke sowie dem Aufgabenstück «Symphonic Requiem» von Thomas Trachsel. Mit «On the Road» sowie «Marignan» debütierte die Stadtmusik Willisau bei der Parademusik.

### Auftritt im KKL

Eingeladen wurde die Stadtmusik Willisau für einen Auftritt im KKL Luzern. Gemeinsam mit Grössen aus der Jodel- und Ländler-Szene konnte die Stadtmusik im Oktober 2015 beim Jodel- und Ländler-Konzert im KKL aufspielen. Die gemeinsamen Auftritte mit dem Saxofon-Trio Franz Bühler, Gaby Näf und Dani Häusler oder dem Jodlerchorli Heimelig, Oberkirch, und dem Jodlerklub Giswil waren sehr eindrücklich und ein voller Erfolg.

### «West Side Story»

Der Abschluss des musikalischen Jahres erfolgte mit «West Side Story» in der Festhalle Willisau. Das Konzertprogramm war gespickt mit bekannten Melodien wie «Cool», «Maria» oder «America». Die eigens komponierte Suite von Dirigentengattin Evi Güdel-Tanner, setzte dem Programm noch die Krone auf: Die viersätzig «Suite Sarladaise» war ein wahres Highlight einer Uraufführung.



Ein Höhepunkt des abgelaufenen Vereinsjahres: Die Stadtmusik Willisau beim Auftritt mit Jodel- und Ländler-Grössen im KKL. Foto zvg

### Zwei langjährige Mitglieder geehrt

Seit Jahrzehnten sind die beiden Musikanten Franz Gehrig und Sepp Tschopp aktive Stadtmusikanten. An der Generalversammlung wurden Franz Gehrig für sein vierjähriges Wirken als Kanto-

nalfährlich und Sepp Tschopp für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Zu Ehrenmitgliedern konnten Guido Meier und Philipp Schärli (20 Jahre Vereinsmitgliedschaft) ernannt werden.

Bereits steht «Musicals in Concert II» am 23. und 24. April in der Fest-

halle Willisau mit den besten Melodien aus den schönsten Musicals, einer charismatischen Sängerin und einem spielfreudigen Bläserorchester auf dem Programm. Das Jahreskonzert Cinema in Concert folgt am Wochenende vom 19./20. November. **pd**